



Sprach- und Lesebuch

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz,
Martina Geiger, Günter Graf,
Michaela Klosinski,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

8

So arbeitest du mit **deutsch** *ideen*

deutsch *ideen* ist in folgende Lernbereiche unterteilt:

Methoden lernen

Hier wird dir gezeigt, wie du sinnvoll und strukturiert ans Lernen herangehen kannst.

Sprechen, Zuhören, Schreiben

Hier lernst du, wie man miteinander spricht und wie man genau zuhört, und du beschäftigst dich mit verschiedenen Formen des Schreibens.

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Hier lernst du, wie du mit literarischen Texten auf vielfältige Weise umgehen kannst.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Hier werden Rechtschreibung und grammatische Formen erarbeitet.

Nachschlagen

Das gesamte **Merkwissen** ist hier zusammengefasst nachzulesen.
Unterteilt in die Kapitel findest du an dieser Stelle alles, was du wissen musst.
Zusätzlich gibt es ein **Methodenlexikon** zum Nachschlagen der wichtigsten Methoden.

Was dich in **deutsch** *ideen* außerdem erwartet:

Extra **Kompetenzen**

Hier kannst du überprüfen, was du im Kapitel gelernt hast.

Extra **Projekt**

An geeigneten Stellen können Projekte zu ausgewählten Themen stattfinden.

Extra **Lesen**

Und noch mehr Literatur zum Lesen – ganz ohne Aufgaben.

M Extra **Merkwissen**

Hier kannst du alles nachschlagen, was in den Kapiteln erarbeitet wird.

Folgende Hilfen bietet dir **deutsch** *ideen* in den Randspalten:

TIPP

Achte auf das Zusammenspiel von objektiver und subjektiver Darstellung, den Wechsel von Satzanfängen. Überarbeite deinen Text.

TIPP

Hier gibt es Tipps oder Ideen, die weiterführen.

Der zusammengesetzte Satz

kann aus einer Satzreihe (Hauptsätzen), einem Satzgefüge (Haupt- und Nebensätzen) oder aus beiden Satzformen bestehen.

Hinweiskasten

Das Merkwissen ist hier ganz kurz gefasst. Im Hinweiskasten stehen auch Begriffserläuterungen.

METHODE

Flussdiagramm

Visuelle Veranschaulichung einer Kette von Ereignissen, von denen immer eines das nächste bedingt

Methodenkasten

An manchen Stellen findest du zusätzlich zu den Erklärungen im **Methodenlexikon** noch einen Methodenkasten in der Randspalte, der die anzuwendende Methode kurz erklärt.

Verweise

Extra Projekt: **Jugend debattiert** → S. 48 f.

Diese Verweise führen in ein Kapitel, in dem dieses Thema ausführlich behandelt wird.

Extra Lesen: **Balladen** → S. 168 ff.

Verweist auf die zusätzlichen Texte im Teil „Extra Lesen“

M **Einen Schreibplan anlegen** → S. 314 f.

Verweist auf das Methodenlexikon im Nachschlagen. Hier ist die Methode ausführlich erklärt.

M **Argumentieren und Erörtern** → S. 297 f.

Diese Verweise führen zum Merkwissen des gesamten Kapitels.

M Extra **Merkwissen** → S. 297

Auch auf den Seiten „Extra Kompetenzen“ gibt es Verweise ins Merkwissen.

Sprach- und Lesebuch

8. Jahrgangsstufe

Erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger,
Günter Graf, Michaela Klosinski, Frauke Mühle-Bohlen,
Ina Rogge, Thomas Rudel, Torsten Zander

Mit Beiträgen von Hans Stammel

Fachdidaktische Beratung Günter Graf

Unter Mitarbeit der Verlagsredaktion



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite ausgleichen.

Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung

auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.

Inkl. individuell zusammengestellter Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2012 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹ / Jahr 2012

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Dr. Stephanie Kleta-Bohmann

Herstellung Udo Sauter

Illustrationen Katja Gehrman

Umschlaggestaltung, Logo, Typografie und Satz Farnschlader & Mahlstedt, Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-47583-0

Methoden lernen

Gruppenarbeit – ja bitte! – Im Team arbeiten und lernen

Sich konzentrieren und entspannen 11
Entscheidungsprozesse in der Gruppe erproben 12
Gruppenarbeit organisieren 14
Über Gruppenarbeit nachdenken 16
Gruppenarbeit auswerten 18

Schreiben und Streichen – Schreiben lernen

Schreiberfahrungen 21

Salomon Korn: Die Angst des Architekten beim Entwerfen 21

Über das Entwerfen von Texten nachdenken 21
Über das Entwerfen von Texten schreiben 22
Schreibenanregungen ausprobieren 23

Schreibphasen 24

Max Frisch: Vorkommnis 24

Das Schreiben planen 24
Einen Schreibplan entwerfen 26
Einen Schreibplan umsetzen 27

Sprechen, Zuhören, Schreiben

Schöne neue Medienwelt – Argumentieren und Erörtern

Mündlich argumentieren 29

Über ein Streitthema diskutieren 29
Das Argumentieren erproben und beobachten 30
Misslingende und gelingende Argumentationen untersuchen 32

Schriftlich argumentieren 34

Orlindo Frick: Der Film „The Social Network“ 34

Ung. Verf.: Welche Rolle spielt Musik für Jugendliche? 44

Eine Filmkritik untersuchen und verfassen 34
Eine Stoffsammlung anlegen 36
Den Stoff gliedern 38
Aspekte anordnen und Argumente entfalten 40
Eine Einleitung verfassen 42
Einen Schluss verfassen 43
Eine Erörterung kommentieren und überarbeiten 44

Ung. Verf.: Begründung der Fachjury

„Bestes Konzept aus Nachwuchswettbewerb“ 47

Extra Kompetenzen

Argumentieren und Erörtern 46

Extra Projekt Jugend debattiert 48

Wohin? Reiseziele – Informieren

Markwart Herzog, Mario Leis: Der Bahnhof 50

Unterwegs 51

Wolfgang Büscher: Hartland 52

Von Ereignissen berichten 51

Von einer Reise berichten 52

Reisen – gestern und heute 54

Heinrich Heine: Reisebilder: London 54

Matthias Polyticki: Mind the Gap 56

Ung. Verf.: Radnomaden – mit dem Fahrrad nach China 58

Eine literarische Reportage untersuchen 54

Ein Interview untersuchen 58

Verlauf und Ergebnisse protokollieren 60

Reinhard Böhm: Children International Summer Village –

ein Interview mit Nico Voges 62

Extra Kompetenzen

Informieren 62

Extra Projekt Einen Schüleraustausch vorbereiten – ein Länderporträt erstellen 64**Arbeitswelten – Inhaltsangabe**

Gina Ruck-Pauquët: Arbeitslos 66

Inhaltsangabe von Kurzgeschichten 67

Heinrich Böll: Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral 67

Theo Schmich: Die Kündigung 70

Textverständnis entwickeln 67

Einen Text auf das Wesentliche kürzen 69

Eine Kurzgeschichte erschließen 70

Nacherzählung und Inhaltsangabe vergleichen 73

Inhaltsangabe von Dramenszenen 74

Moritz Rinke: Café Umberto 74

Eine Inhaltsangabe zu einer Dramenszene

schreiben 74

Inhaltsangabe und Textdeutung vergleichen 76

Extra Kompetenzen

Inhaltsangabe 77

Erinnere dich – Erzählen

Max Ernst: Eine Vision im Halbschlaf 78

Einstiege in das Erzählen 79

Erzählmaterial sammeln 79

Erzählideen entwickeln 80

Erzählideen in einem Cluster festhalten 81

Erzähltechniken 82

Peter Bichsel: Die Brücke 83

Günter Waldmann, Karin Bothe: Peter war sieben 83

Mikael Engström: Ihr kriegt mich nicht! 85

Christoph Hein: Tante Magdalena 86

Kjell Johansson: Der Schuppen 87

John Green: Margo ist verschwunden 89

Ung. Verf.: Das Baumhaus 90

Eine Erzählperspektive einnehmen und gestalten 82

Die Erzählperspektive wechseln 83

Den Standort des Erzählers erkennen 84

Wechselnde Standorte des Erzählers untersuchen 85

Figuren lebendig gestalten 86

Die Atmosphäre eines Ortes gestalten 87

Erzählzeit und erzählte Zeit unterscheiden 88

Ein Erzählgerüst anlegen und einen Erzähltext schreiben 90

Gabriele Wohmann: Der Knurrhahn-Stil

Extra Kompetenzen

Erzählen 92

Vom Erzähltext zur Szene – Szenisches Spiel**Figuren und Handlungen 95**

Bewegungsübungen ausprobieren 95

Handlungen pantomimisch darstellen 96

Sich in Figuren einfühlen 97

Szenische Interpretation 98

Helga M. Novak: Eis 98

Sprechweisen erproben 98

Biografien zu Figuren entwerfen 100

Textstellen szenisch umsetzen 101

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Im Krieg und nach dem Krieg – Kurzgeschichten

Wolfgang Borchert: Lauter kleine Kreuze 102	
Antijüdische Gesetze und Deportation 103	Eine Kurzgeschichte untersuchen 103
Kurt Bartsch: Berlin, Gormannstraße 103	Geschichtliche Hintergründe einbeziehen 105
Ung. Verf.: Ausgrenzung und Entrechtung der Juden 105	
Ung. Verf.: Der Völkermord an den Juden 105	
Kinder in Trümmerdeutschland 106	Die Beziehung zwischen Figuren untersuchen 106
Wolfgang Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch 106	Geschichtliche Hintergründe einbeziehen 109
Ung. Verf.: Das Schicksal von Kindern in Trümmerdeutschland 109	
Schwarzhandel 110	Die Verknüpfung von Handlungsebenen untersuchen 110
Heinrich Böll: So ein Rummel 110	Geschichtliche Hintergründe einbeziehen 113
Ung. Verf.: Schwarzhandel im Nachkriegsdeutschland 113	
Ung. Verf.: Schwarzmarkt in Berlin: 24. Juni 1945 113	
Wolfgang Borchert: Die Kegelbahn 114	Extra Kompetenzen
	Kurzgeschichten 114

Extra Lesen Kurzgeschichten

Hans Bender: Die Wölfe kommen zurück 116 Martin Suter: At the Top 121

Kleider machen Leute – Novelle

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 122	Sich einen Überblick verschaffen 123
Schein und Sein 124	Den Novellenbeginn untersuchen 124
Gottfried Keller: Kleider machen Leute 124–129, 131	Leitmotive in der Novelle erkennen 125
Ung. Verf.: Ohne Kontrolle bis zum Präsidenten 130	Die Atmosphäre des Ortes untersuchen 126
	Das Verhalten der Goldacher untersuchen 128
	Die unerhörte Begebenheit der Novelle erkennen 130
	Den Höhe- und Wendepunkt untersuchen 131
Wenzel und Nettchen 132	Die Hauptfiguren charakterisieren 132
Gottfried Keller: Kleider machen Leute 132, 133, 135	Den Erzählschluss der Novelle untersuchen 134
Marion Alexi: Alles wird gut! 134	

„wie ich will ich sein ...“ – Gedichte

Frantz Wittkamp: Gestern 136	Merkmale von Gedichten wiederholen 137
Eugen Roth: Lebensgefühl 137	Gedichte in Bilder umsetzen 138
Hilde Domin: Sehnsucht 137	Sprachliche Bilder untersuchen 140
Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort ... 137	Lyrische Gestaltungsmittel untersuchen 142
Sarah Kirsch: Trauriger Tag 138 Rose Ausländer: Keine Zeit II 138	
Ulla Hahn: Sommergras 139 August Stramm: Traum 139	
Karl Krolow: Zwei Menschen 140	
Kristiane Allert-Wybraniec: Liebe 140	
Karl Krolow: Der Augenblick des Fensters 141	
Ulla Hahn: Bildlich gesprochen 141	
Lutz Rathenow: Im geöffneten Zimmer 142	
Eduard Mörike: In der Frühe 142	
Mascha Kaléko: Sehnsucht nach dem Anderswo 142	
Mascha Kaléko: Zeitgemäße Ansprache 143	
Fettes Brot: An Tagen wie diesen 143	

Mascha Kaléko: Ich und Du 144
 Rainer Malkowski: Was geht er mich an? 144
 Anner Grieb: Mensch des Augenblicks 144
 Karl Krolow: Robinson I 145
 Maria Luise Weissmann: Robinson nimmt Abschied von der Insel 145
 Rose Ausländer: Ich wohn auf einer Zauberinsel 145

Extra Kompetenzen

Gedichte 144

Extra Projekt Dichterwerkstatt 146

Robert Gernhardt: Kunst und Leben 146 Hilde Domin: Traumwasser 147 Ernst Jandl: my own song 147

„Die Mitternacht zog näher schon ...“ – Balladen**Klassische Balladen 149**

Heinrich Heine: Belsazar 149
 Die Bibel: Das Buch Daniel 151
 Eduard Mörike: Der Feuerreiter 152
 Conrad Ferdinand Meyer: Die Füße im Feuer 154
 Ung. Verf.: Die Hugenotten 156

Inhalt und Aussage einer Ballade erfassen 149
 Die Merkmale einer Ballade bestimmen 152
 Die Balladenfigur verstehen 153
 Unterschiedliche Perspektiven entwickeln 154
 Den geschichtlichen Hintergrund einer Ballade erkennen 156
 Balladen vortragen 157

Moderne Balladen 158

Franz Josef Degenhardt: Tonio Schiavo 158
 Bertolt Brecht: Kohlen für Mike 159
 Wolf Biermann: Ballade vom Briefträger William L. Moore 160

Die gesellschaftskritischen Aussagen von Balladen vergleichen 158
 Eine Ballade aktualisieren 160

Erich Kästner: Der Handstand auf der Loreley 162
 Heinrich Heine: Loreley 163

Extra Kompetenzen

Balladen 162

Extra Projekt Pop-Balladen 164

Annett Louisan: Chancenlos 164 Spandau Ballet: Through the Barricades 164 Elvis Presley: In the ghetto 164
 Die Prinzen: Gabi und Klaus 165 Simple Minds: Belfast Child 165 Xavier Naidoo: Bist du am Leben interessiert 165

Extra Lesen Gedichte

Hermann Hesse: Im Nebel 166 Johannes Bobrowski: Das Wort Mensch 166
 Friedrich von Logau: Der natürliche Mensch 166 Erich Kästner: Die Entwicklung der Menschheit 166
 Ingrid Herta Drewing: Mensch und Natur 167 Erich Fried: Aufzählung zum Abzählen 167
 Magnus Gottfried Lichtwer: So war der Mensch 167

Extra Lesen Balladen

Richard Dehmel: Vogel Greif 168 Detlev von Liliencron: Trutz, Blanke Hans 169
 Bertolt Brecht: Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration 170

Freiheit und Unterdrückung – Das Drama „Wilhelm Tell“**Elemente des Dramas 173**

Urs Widmer: Eine Hitliste der Orte 173
 Friedrich Schiller: Wilhelm Tell 174, 177
 Ung. Verf.: Der Freiheitskampf der Schweizer 175
 Jürg Schubiger: Der Hut auf der Stange 176

Die Handlungsorte kennenlernen 173
 Das Personenverzeichnis untersuchen 174
 Die geschichtlichen Hintergründe kennenlernen 175
 Erzählung und Drama vergleichen 176

Die dramatische Handlung 178

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell 178, 179, 180, 181, 182

Die Anbahnung des dramatischen Konflikts erkennen 178
 Die Zuspitzung des dramatischen Konflikts beschreiben 180
 Die Lösung des dramatischen Konflikts diskutieren 182

Szenische Interpretation 183

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell 183, 184, 185

Dramenfiguren durch ihre Sprechweise

charakterisieren 183

Sich in eine Dramenfigur einfühlen 184

„Wilhelm Tell“ auf der Bühne 186

Urs Widmer: Mit Schillers Drehbuch in der Hand 186

Ung. Verf.: Zwei sprechende Pfeile – „Tell“ in 18 Minuten 189

Gestaltungsmittel des Theaters kennenlernen 186

Bühnenformen vergleichen 188

„Wilhelm Tell“ in einer Kurzfassung inszenieren 189

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell 190, 191

Extra Kompetenzen

Das Drama „Wilhelm Tell“ 190

Warum es sich trotzdem lohnt – Drei Jugendbücher – ein Projekt**So fangen Geschichten an 193**

Alexa Hennig von Lange: Ich habe einfach Glück 193

Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 193

Faïza Guène: Paradiesische Aussichten 194

Den Leseprozess organisieren 193

Familiengeschichten 195

Alexa Hennig von Lange: Ich habe einfach Glück 195

Faïza Guène: Paradiesische Aussichten 196

Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 196, 197

Figurenkonstellationen darstellen 195

Liebesgeschichten 198

Alexa Hennig von Lange: Ich habe einfach Glück 198

Faïza Guène: Paradiesische Aussichten 198

Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 199

Eine Beziehungskurve entwerfen 198

Problemgeschichten 200

Alexa Hennig von Lange: Ich habe einfach Glück 200

Faïza Guène: Paradiesische Aussichten 200

Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 201

Konflikte der Figuren vergleichen 200

Ende gut, alles gut? 202

Alexa Hennig von Lange: Ich habe einfach Glück 202

Faïza Guène: Paradiesische Aussichten 202

Andreas Steinhöfel: Trügerische Stille 203

Handlungsstränge weiterführen 202

Sportwelten – Sachtexte**Sportträume 205**

Maris Hubschmid: Die Traumfabrik 205

Ung. Verf.: Der perfekte Sprung 206

Einen Text und eine Grafik erschließen 205

Texte untersuchen 206

Sporterfolge und -niederlagen 208

Holger Witzel: Das höchste der Gefühle 208

Ung. Verf.: Hatzenport: 29-Jähriger überschlägt sich
mit Motocrossmaschine 209

Lennart, Constantin/Sebastian Vettel:

„Angst habe ich nicht ...“ 210

Christian Thiel/Sebastian Vettel:

„Ich kann nicht einfach so weitermachen“ 211

Nachricht und Reportage unterscheiden 208

Interviews untersuchen und vergleichen 210

Sport baut Brücken 212

Jugend trainiert für Olympia. Rede des Bundespräsidenten 212

Einen appellativen Text untersuchen 212

Klaus Ehringfeld: Höhenflug in Mexiko 214

Günther M. Wiedemann: Land setzt auf Talentförderung 215

ZEIT Online/Felix Magath:

„Fußball ist viel schwieriger als Schach“ 215

Extra Kompetenzen

Sachtexte 214

Print und Digital – Medien

Print 218

Ung. Verf.: Nachrichten 222
 Ung. Verf.: Mängel bei Busreisen 223
 Ung. Verf.: Hinterziehung mit System 224
 Thomas Gotthardt: Der Tiefpunkt 224
 Daniel Kothenschulte: Die Realität der Fantasie 225

Digital 226

Ung. Verf.: Google und Facebook – die neuen Gatekeeper? 228
 Ung. Verf.: Von der Zeitungssente zum Internet-Hoax 229

Verschiedene Zeitungsarten kennenlernen 217
 Titelseiten untersuchen 218
 Verschiedene Zeitungsrubriken kennenlernen 219
 Die sprachliche Gestaltung von Schlagzeilen
 untersuchen 220
 Selbst Schlagzeilen schreiben 221
 Informierende Texte untersuchen 222
 Sich mit meinungsäußernden Texten
 auseinandersetzen 224
 Über elektronische Zeitungen nachdenken 226
 Das Nachrichtenangebot im Internet
 untersuchen 227
 Über die Glaubwürdigkeit von Nachrichten
 nachdenken 229

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Mythen und Legenden – Rechtschreibung und Zeichensetzung

Rechtschreibstrategien – Fremdwörter 232

Ung. Verf.: Das auferstandene Känguru 234

Rechtschreibregeln und Schreibvarianten – Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung 235

Ung. Verf.: Tattoos und Piercings – Körperkunst!? 235
 Ung. Verf.: Urban legends – zwei Gruselgeschichten 236
 Ung. Verf.: Aus der griechischen Mythologie:
 Odysseus und Polyphem 245

Zeichensetzung 247

Ung. Verf.: Aufklärung eines Verwechslungsfalls 247

Nachschlagen 250

Ung. Verf.: Der Dreamcatcher – eine indianische Legende 250
 Ung. Verf.: Der Mythos Titanic 252
 Ung. Verf.: Mythos Berge: K2, der Schicksalsberg 255

Fehler erkennen und vermeiden 231

Strategie 4: Mit Merkwörtern arbeiten 232

Verschiedene Wortarten nominalisieren 235
 Adjektive richtig schreiben 236
 Zahlwörter richtig schreiben 238
 Nomen in festen Verbindungen richtig
 schreiben 239
 Zusammensetzungen von Nomen und Adjektiv/
 Partizip richtig schreiben 241
 Zusammensetzungen von Nomen und Verb richtig
 schreiben 242
 Zusammensetzungen von Adjektiv und Verb
 richtig schreiben 243
 Besondere Zusammensetzungen richtig
 schreiben 244
 Zusammensetzungen mit Adjektiven richtig
 schreiben 245

Kommas in mehrgliedrigen Satzreihen und
 Satzgefügen setzen 247

Kommas bei Infinitivgruppen setzen 249

Ein Rechtschreibprogramm nutzen 250

Extra Kompetenzen

Rechtschreibung und Zeichensetzung 252

Zeitreisen – Satzglieder und Sätze

Satzglieder und Gliedsätze 257

Ung. Verf.: Die Fußballweltmeisterschaft der Frauen – ein Bericht 261
 Ung. Verf.: Stress – ein Erbe der Steinzeit? 264

Satzglieder wiederholen 257
 Attribute als Satzgliedteile wiederholen 258
 Attributsätze erkennen 259
 Adverbiale wiederholen 260
 Adverbialsätze erkennen 261
 Adverbialsätze formulieren 262
 Die Funktion der Satzgliedstellung untersuchen 263
 Die Funktion von Adverbialsätzen untersuchen 264
 Subjekt- und Objektsätze als Gliedsätze erkennen 265

Der zusammengesetzte Satz 266

Ung. Verf.: Walpurga und ihre Nacht 266

Satzbaupläne erkennen und erstellen 266

Extra Kompetenzen

Satzglieder und Sätze 268

Was wäre, wenn ... – Modalität

Der Konjunktiv I und II 271

Bastian Sick: Der traurige Konjunktiv 272
 Lutz Hübner: Das Herz eines Boxers 273
 Wise Guys: Es ist nicht immer leicht 277

Die Bildung des Konjunktivs I und II wiederholen 271
 Den Konjunktiv I verwenden 273
 Ersatzformen für den Konjunktiv I verwenden 274
 Die Funktionen des Konjunktivs II erkennen 276
 Wünsche mit dem Konjunktiv II ausdrücken 277
 Den Konjunktiv II im Alltag verwenden 278

Weitere Formen der Modalität 279

Erich Kästner: Trostlied im Konjunktiv 283

Modalverben gebrauchen 279
 Über Ereignisse unterschiedlich sprechen 280

Extra Kompetenzen

Modalität 282

Wörter im Wandel – Sprach- und Wortkunde

Sprachwandel 286

Lehn- und Erbörter erkennen 285
 Den Bedeutungswandel untersuchen 286
 Die Entstehung neuer Wörter erfassen 287

Sprachliche Bilder 289

Antonio Skarmeta: Der Dichter Don Pablo und der Briefträger Mario 289

Sprachliche Bilder in literarischen Texten untersuchen 289
 Sprachliche Bilder in der Alltagssprache untersuchen 290

Sprachvarianten 291

Ung. Verfasser: Wat wi bi dat Instituut maakt 292
 Ung. Verfasser: Dat Märken vun't Aschenputtel 293
 Ingeborg Bachmann: Freies Geleit (Aria II) 295

Jugendsprache untersuchen 291
 Das Niederdeutsche erforschen 292

Extra Kompetenzen

Sprach- und Wortkunde 294

Nachschlagen

Extra Merkwissen

Methoden lernen 296 Sprechen, Zuhören, Schreiben 297 Lesen – Umgang mit Texten und Medien 301
 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 306 Methodenlexikon 312